

# Partizipation

oder das Recht mit zu entscheiden

Der Kindergarten Kördorf als  
demokratisches Übungsfeld



# Rechtliche Rahmenbedingungen

- § 29 UN Kinderrechtskonventionen:  
Bildung ist darauf auszurichten,...dem Kind Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten und den in der Charta der Vereinten Nationen verankerten Grundsätzen zu vermitteln
- §8 KJHG: Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen. (es wird ausdrücklich kein Alter genannt und trifft daher ebenfalls für Kinder im Kindergartenalter zu)

# Und in den Erziehungs- und Bildungsempfehlungen?

...ist Partizipation und selbstständiges Lernen ein  
eigener Auftrag (BEE 6.5.)

Die pädagogische Arbeit soll so angelegt sein, dass die Kinder zu selbstständigem Handeln und Lernen angeregt werden. Die Kinder sollen lernen, eigene Entscheidungen zu treffen und zu verantworten. Durch Partizipation im Alltag der Kindertagesstätte erleben Kinder zentrale Prinzipien von Demokratie.

# Dafür brauchen Kinder u.a. folgende Basiskompetenzen :

- Positives Selbstkonzept
- Regelbewusstsein
- Kontrollüberzeugung und ein Gefühl der Selbstwirksamkeit
- Fähigkeit sich vor schädigenden Einflüssen zu schützen
- Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen

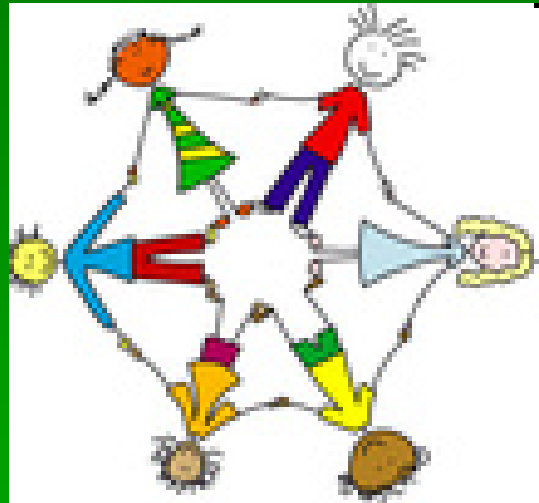


Diese Ziele werden in den BEE unter dem Thema Resilienz aufgeführt

# Das verpflichtet uns zu demokratischen Bildungszielen

- Sich zuständig fühlen für eigene Belange und die der Gemeinschaft.
- Die Kompetenz besitzen, sich konstruktiv streiten zu können.
- Eigene Interessen vertreten können und es aushalten, wenn man sich nicht durchsetzen kann.

„Nur wer ich und mein sagen kann, kann auch  
Du und unser verstehen.“



Das Recht, Recht zu haben, muss strukturell  
verankert sein, in einem Rahmen der  
Rechtssicherheit bietet.

**Macht**

**Regeln**



**Rechte**

# Aktuelle Situation in den meisten Kindertagesstätte

---

- Erzieher sind die Bestimmer.
- Erwachsene haben uneingeschränkte Entscheidungs- und Gestaltungsmacht.
- Für Kinder gibt es keine Rechtssicherheit, da sie vom Wohlwollen und Tagesform der Erzieherinnen abhängig sind.

# Das bedeutet:

- Zumeist erfahren Kinder in der ersten öffentlichen Institution die sie besuchen eine (hoffentlich) wohlwollende Monarchie, deshalb haben wir uns damit auseinandergesetzt



# ...für demokratische politische Bildung ist es erforderlich:

- Die Willkür zu begrenzen-  
Rechtssicherheit einzuführen
- Die Entscheidungsfindung transparent zu machen- Kinder daran zu beteiligen
- Die Beziehung respektvoll zu gestalten



# Wenn...

- Die Kinder alles allein entscheiden.
- Die Erwachsenen die Verantwortung abgeben
- Die Kinder machen, was sie wollen und nicht beschränkt werden.



**...hat das nichts mit Partizipation zu tun**

# Wie kommen Kinder zu ihrem Recht?



Kinder kooperieren mit konstruktiven und destruktiven Prozessen. Ihre Psyche kann dies nicht unterscheiden.

Jesper Juul

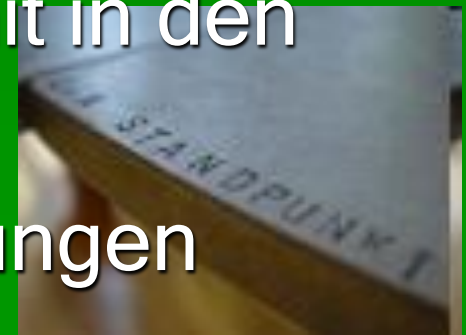
# Das bedeutet



- Die Rechte müssen von außen aktiv zugestanden und auch bekannt gegeben werden!
- Die Erwachsenen müssen zuerst freiwillig auf Macht verzichten.

# Worüber sollen Kinder auf jeden Fall mitentscheiden?

- Was, wann und wieviel möchte ich essen?
- Wie lange schlafe ich?
- Wann kann ich ohne Jacke und Schuhe raus
- Wer entscheidet, ob eine Mütze auf dem Kopf sein soll
- Wer entscheidet, ob ein Kind mit in den Wald geht
- Werden die Kinder bei Einstellungen gefragt?



# Worüber dürfen Kinder auf keinen Fall mitentscheiden?

- Was ist mit der Mütze, den Hausschuhen, dem Klogang und der Frage zum Essen:  
„wann ja und warum?“



# Welche Gremien und Organisationsformen garantieren Beteiligungsrechte in Kördorf?

- Entscheiderkreise
- Kindgerechte Organisations- und Informationsformen (z.B. in Bilderform statt Schrift)
- Gelebte Beschwerdekultur
- Da-bin-ich Wände als Zuständigkeits-Info
- Regelmäßige Interviews von Kinder und Evaluations-Umfragen

# Und das war es?

---

- Im immerwährenden Diskurs mit Eltern, werden Beteiligungsformen ständig reflektiert und Möglichkeiten ausgelotet.
- Wir sind ständig im Prozess der Weiterentwicklung
- Die Konzeption wird ständig aktualisiert

# Das gehört zu diesem Prozess

---

Jede Form des respektvollen Gesprächs,  
mit denen, die es betrifft, über

1. Partizipation von Kindern,
2. Rechten und
3. Regeln sind herzlich willkommen!